Plena Weekly Timer





Security Systems

de | Installations- und Bedienungsanleitung
PLN-6TMW



Wichtige Schutzmaßnahmen

Machen Sie sich vor Installation oder Inbetriebnahme dieses Produkts unbedingt mit den Sicherheitshinweisen vertraut, die als gesondertes Dokument (9922 141 7014x) vorliegen. Diese Hinweise werden zusammen mit allen Geräten geliefert, die an das Stromnetz angeschlossen werden können.

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Bosch Sicherheitssysteme entschieden haben.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

1.1 Zweck
Diese Installations- und Bedienungsanleitungen enthalten die nötigen Informationen für Installierung, Konfigurierung und Betrieb von Plena Weekly Timer.

1.2 Digitales Dokument
Die Installations- und Bedienungsanleitung liegen auch in digitaler Form im Format Adobe Portable Document (PDF) vor. Alle Verweise auf Seiten, Abbildungen, Tabellen usw. dieser Datei enthalten Hyperlinks zu den Verweisstellen.

1.3 Zielgruppe
Die Installations- und Bedienungsanleitungen sind für Installationstechniker und Benutzer von Plena-Systemen bestimmt.

1.4 Zugehörige Dokumentation
Die folgende Dokumentation ist verfügbar: Plena Voice Alarm System Basissystemhandbuch (9922 141 1036x).

1.5 Warnungen
In dieser Bedienungsanleitung werden vier Arten von Warnungen verwendet. Die Art der Warnung hängt davon ab, welche Folgen ihre Nichtbeachtung hat. Diese Warnungsarten – mit geringfügigen bis zu äußerst schwer wiegenden Folgen – sind:

- **Hinweis**
  Warnung mit zusätzlichen Informationen. Normalerweise führt die Nichtbeachtung von Hinweisen nicht zu Sach- oder Personenschäden.
- **Vorsicht**
  Die Geräte können beschädigt werden, wenn diese Warnung nicht beachtet wird.
- **Warnung**
  Personen können (schwer) verletzt oder die Geräte können schwer beschädigt werden, wenn diese Warnung nicht beachtet wird.
- **Gefahr**
  Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod führen.

1.6 Symbole

1.6.1 Hinweissymbole
Die zusammen mit Hinweisen verwendeten Symbole bieten zusätzliche Informationen über den jeweiligen Hinweis. Siehe die folgenden Beispiele:



Hinweis
Allgemeines Symbol für Hinweise.



Hinweis
Beachten Sie die angegebene Informationsquelle.

1.6.2 Symbole für Vorsichts-, Warn- und Gefahrenhinweise
Die zusammen mit "Vorsicht", "Warnung" und "Gefahr" verwendeten Symbole bezeichnen die Art der jeweiligen Gefahrensituation. Siehe die folgenden Beispiele:



Vorsicht, Warnung, Gefahr
Allgemeines Symbol für Vorsicht, Warnung und Gefahr.



Vorsicht, Warnung, Gefahr
Stromschlaggefahr



Vorsicht, Warnung, Gefahr
Gefahr einer elektrostatischen Entladung

1.7 Umrechnungstabellen

In dieser Bedienungsanleitung dienen SI-Einheiten zur Angabe von Länge, Gewicht, Temperatur usw.
Diese lassen sich anhand der nachstehenden Daten in nicht-metrische Einheiten umrechnen.

Tabelle 1.1: Umrechnung von Längeneinheiten

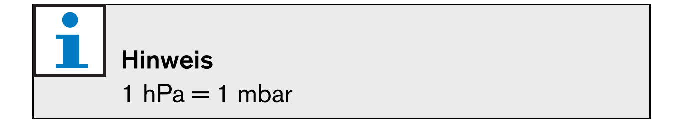
1 Zoll =	25,4 mm	1 mm =	0,03937 Zoll
1 Zoll =	2,54 cm	1 cm =	0,3937 Zoll
1 Fuß =	0,3048 m	1 m =	3,281 Fuß
1 Meile =	1,609 km	1 km =	0,622 Meile

Tabelle 1.2: Umrechnung von Gewichtseinheiten

1 Pfund =	0,4536 kg	1 kg =	2,2046 Pfund

Tabelle 1.3: Umrechnung von Druckeinheiten

1 psi (Pfund pro Quadratzoll) =	68,95 hPa	1 hPa =	0,0145 psi (Pfund pro Quadratzoll)



Hinweis
1 hPa = 1 mbar

$$°F = \frac{9}{5} \cdot °C + 32$$

$$°C = \frac{5}{9} \cdot (°F - 32)$$

2 Systemübersicht

2.1 Plena

Der Plena Weekly Timer ist Teil der Plena Produktpalette. Plena bietet Beschallungslösungen für Orte, an denen Menschen arbeiten, beten, Handel treiben oder sich amüsieren. Es handelt sich um eine Familie von Systemelementen, durch deren Kombination sich maßgeschneiderte Beschallungssysteme für praktisch alle denkbaren Anwendungen zusammenschalten lassen.

Zum Produktangebot zählen:
- Mischpulte
- Vorverstärker
- Leistungsverstärker
- Programmquelle
- Digitaler Message Manager
- Rückkopplungssperre (FBS)
- Sprechstellen
- "All-in-One"-System
- Voice Alarm System
- Timer
- Ladegerät

Die akustischen, elektrischen und mechanischen Spezifikationen der einzelnen Systemelemente sind so aufeinander abgestimmt, dass sie alle anderen ergänzen können.

Leerseite

3 Gerät

3.1 Einführung

Der Plena Weekly Timer (der sich in idealer Weise zum Anschluss an Plena Message Manager und Voice Alarm System eignet) ist ein präziser Timer für den Einsatz in Beschallungssystemen. Er ist ideal geeignet für Schulen, Einkaufszentren und alle anderen öffentlichen Einrichtungen, an denen planmäßig Meldungen, Signale oder andere Steuerfunktionen (wie etwa die automatische Ver- und Entriegelung von Türen) erforderlich sind.

Die Programmierung des Timers ist möglich über:
- die Bedienteile an der Frontplatte.
- einen PC mit installierter Plena Weekly Timer Configuration-Software.

Bei Programmierung des Timers mit der Konfigurationssoftware ist ein USB-Kabel zum Anschluss an den PC erforderlich.

Der Timer verfügt über zwei Wochenzeitpläne, die sich individuell programmieren lassen. Jeder Wochentag verfügt über einen separaten Ereignissatz, sodass für jedes beliebige Datum zwei separate Zeitpläne programmierbar sind. Ereignisse lassen sich auf die Minute genau programmieren, und die Zahl der Ereignisse ist unbegrenzt.

Abbildung 3.1 (auf der nächsten Seite) zeigt das Blockschaltbild von Plena Weekly Timer.

Ereignisse können jeweils aus Folgendem bestehen:
- Einer von 14 vorprogrammierten Hinweistönen (die über die Audioleitung übertragen werden).
- Einstellen (oder Ausschalten) der Hintergrundmusik (BGM) - Dämpfung.
- Beliebige Kombination der Ausgangskontakte mit ihren internen Relais zum Anschluss zahlreicher verschiedenartiger Geräte. Insgesamt gibt es 6 Ausgangskontakte.

Die Ausgangskontakte sind als "Öffner", "Schließer" oder "Impulserzeuger" konfigurierbar.

Die Impulsdauer ist global für das ganze System geltend programmierbar, und Hinweistöne unter einer Minute Länge lassen sich bei den allgemeinen Systemeinstellungen auf eine bestimmte Zahl von Wiederholungen einstellen. Diese Optionen sind allerdings nur dann verfügbar, wenn die Plena Weekly Timer -Konfigurationssoftware genutzt wird.

Die übersichtlich gestaltete Frontplatte ermöglicht den Benutzern die einfache Umschaltung zwischen den beiden programmierbaren Zeitplänen.
Die programmierbaren Ausgangskontakte lassen sich auch manuell aktivieren, sodass unvorhergesehene Ereignisse möglich sind; ist beispielsweise ein Türschloss plötzlich (vor der planmäßigen Zeit) zu entriegeln, so kann der Benutzer dies durch Drücken einer der 6 Ausgangskontakt-Tasten an der Frontplatte der Einheit bewerkstelligen. Beim nächsten anwendbaren Ereignis wird die Tür dann vom Timer wie programmiert wieder verriegelt.

Außerdem erlaubt den Benutzern auch eine Pausetaste die zeitweilige Aussetzung aller Ereignisse, mit Ausnahme des Uhrzeitdisplays, während der Benutzer durch Drücken und Drehen des Drehwählers alle Bedienteile an der Frontplatte sperren kann. Diese Sicherheitsfunktion verhindert, dass nicht geplante Ereignisse versehentlich aktiviert werden.

Der Timer hat einen Audioeingang und –ausgang (Cinch und XLR) zur Dämpfung von BGM-Signalen (siehe Abbildung 3.1). Die Lautstärke lässt sich direkt über die Frontplatte regeln oder zu festen Zeiten programmiert senken. Der Timer wählt dann automatisch die programmierte Lautstärke beim Beginn des nächsten Ereignisses.
Das ermöglicht den Benutzern die automatische Einstellung der Hintergrundmusik entsprechend der Tageszeit; so ist z. B. automatisch in den Morgen- oder Abendstunden eine gedämpfte MGM-Wiedergabe oder ihre Beschränkung nur auf bestimmte Tageszeiten möglich.

Der Timer hat einen Eingang zur Synchronisierung der Uhrzeit mit einer externen Quelle; die korrekte Uhrzeit ist außerdem auch von einem PC herunterladbar.
Auf diese Weise kann der Timer mit einem Uhrzeitserver synchronisiert werden.

Die Timeruhr verfolgt auch das Datum, damit die korrekte Wochentaganzeige garantiert ist, und sorgt für die automatische Umstellung von Sommer- auf Winterzeit (nach den in Europa bzw. Nordamerika geltenden Datumsvorgaben).

Der Timer hat einen 24-V-Notstromeingang mit Verpolungsschutz sowie eine Sicherungsbatterie zur Garantie der richtigen Uhrzeiteinstellung.
Die Synchronisierung erfolgt über den USB-Anschluss.
An der Rückseite sitzt ein serieller Steckverbinder (RS-232) zum Anschluss des Timers an ein separates großformatiges Display.

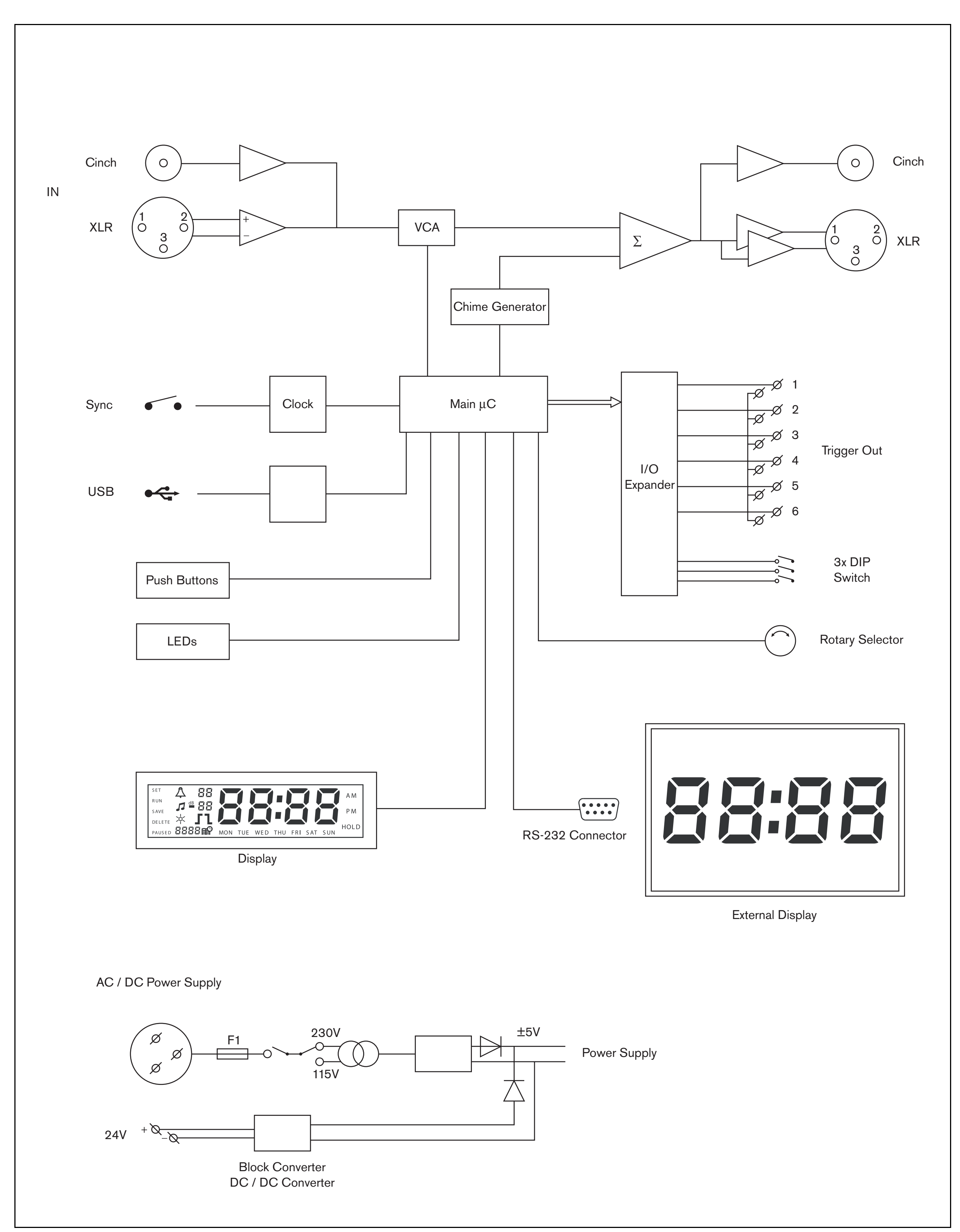


Abbildung 3.1: Blockschaltbild von Plena Weekly Timer

3.2 Bedienelemente, Anschlüsse und Anzeigeelemente

3.2.1 Frontplatte

Abbildung 3.2 zeigt die Anordnung der Bedienelemente und Anzeigen:

1 **Programm-Tasten und zugehörige LED-Anzeigen** 1 und 2
2 **Ausgangskontakt-Tasten und zugehörige LED-Anzeigen** 1 bis 6
3 **Einstellungsspeicher-Taste** - speichert Datums- und Uhrzeiteinstellung; speichert programmierte Ereignisse.
4 **SET-Taste** - startet Datums- und Uhrzeiteinstellungs-Sequenz; startet und stoppt die Programmsequenz.
5 **PAUSE-Taste** - sorgt für die zeitweilige Aussetzung von Ereignissen und löscht Ereignisse im Programmiermodus.
6 **Hauptdisplay** - zeigt die Uhrzeit und die Programmeinstellungen an.
7 **Rücksetztaste** - zum Rücksetzen der Timer-Software (Betätigung der kleinen Taste mit einer Nadel o. ä.).
8 **Drehwähler** - zur Wahl und Bestätigung der Einstellungen.

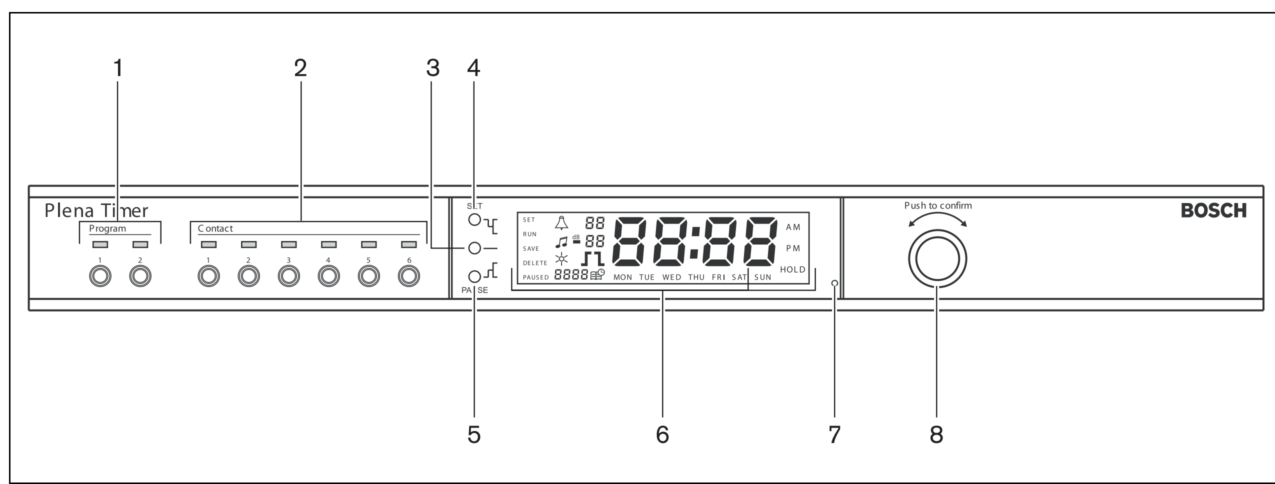


Abbildung 3.2: Frontplatte

3.2.2 Display

Abbildung 3.3 zeigt die Anordnung der Anzeigeelemente auf dem Hauptdisplay:

1 **PAUSED** - zeigt an, dass alle Ereignisse zeitweilig ausgesetzt sind (siehe Abschnitt 6.3).
2 **DELETE** - zeigt an, dass das angezeigte Ereignis gelöscht werden kann (siehe Abschnitt 7.3).
3 **SAVE** - zeigt an, dass Datums- und Uhrzeiteinstellung (siehe Abschnitt 5) sowie programmierte Ereignisse (siehe Abschnitt 7) gespeichert werden können.
4 **RUN** - zeigt an, dass der Timer läuft.
5 **SET** - zeigt an, dass sich die SET-Taste jederzeit drücken lässt, um so die Programmsequenz ohne Änderung der Einstellungen zu verlassen.
6 **Sonnensymbol** - zeigt an, dass die Sommerzeit gewählt ist (siehe Abschnitt 5.1).
7 **Hinweistonsymbol** - zeigt den Status der Hinweistongabe an.
8 **Hintergrundmusiksymbol** - mit “-dB”-Einstellung.
9 **Hinweistonlautstärke**
10 **Lautstärke der Hintergrundmusik**
11 **Uhrzeit** - in Stunden und Minuten
12 **Ereignisnummer/Jahr**
13 **Ereignissymbol**
14 **Triggersignaltyp** - für Augangskontakte (siehe Tabelle 7.2).
15 **Wochentag**
16 **HOLD** - zeigt, dass alle Bedienteile an der Frontplatte gesperrt sind (siehe Abschnitt 6.5).

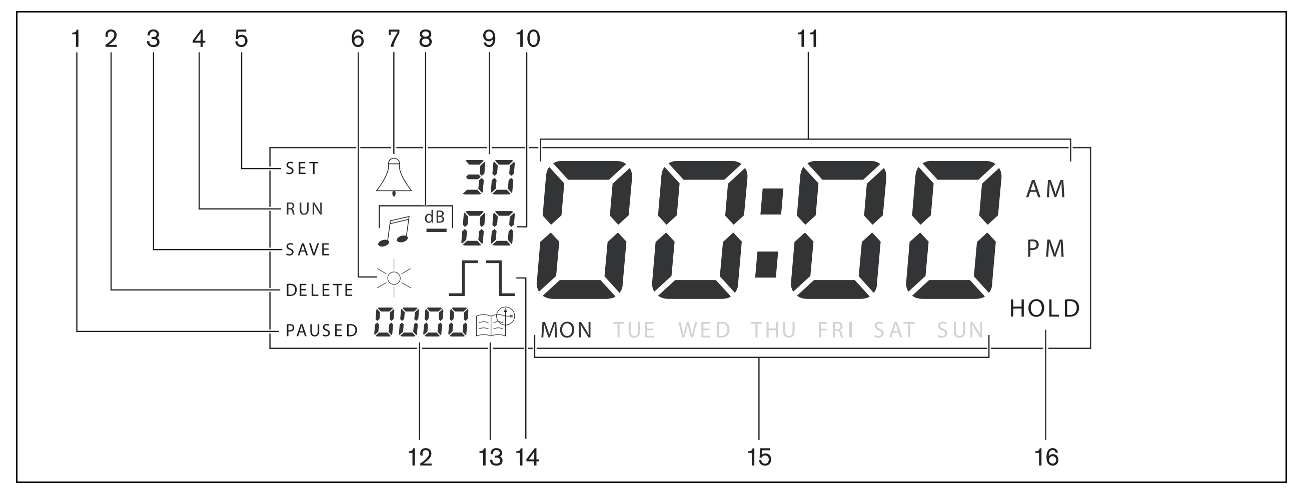


Abbildung 3.3: Hauptdisplay

3.2.3 Rückseite

Abbildung 3.4 zeigt die Anordnung der Anschlüsse und Schalter:

1 **Audio-Durchschleifung** - Cinch-Eingang
2 **Audio-Durchschleifung** - Cinch-Ausgang
3 **Audio-Durchschleifung** - XLR-Eingang (Buchsenkontakte)
4 **Audio-Durchschleifung** - XLR-Ausgang (Steckerkontakte)
5 **Triggerausgänge** (1 bis 6)
6 **Synchroneingang** - zur Synchronisierung des Timers über eine externe Quelle.
7 **24V DC In** - Anschlüsse für Notstromversorgung über Batterie
8 **Typenschild** - u. a. mit 12NC-Nummer und Seriennummer
9 **DIP-Schalter (3)** - für Sommer-/Winterzeit und Einstellung bei Servicearbeiten
10 **Serieller Anschluss (RS-232)** - zum Anschluss eines Uhrdisplays
11 **USB-Anschluss** - zum Anschluss an einen PC
12 **Erdungsschraube**
13 **Netzsspannungswähler** (115/230 V)
14 **Ein/Aus-Schalter**
15 **Netzanschlussbuchse** (3-polig)

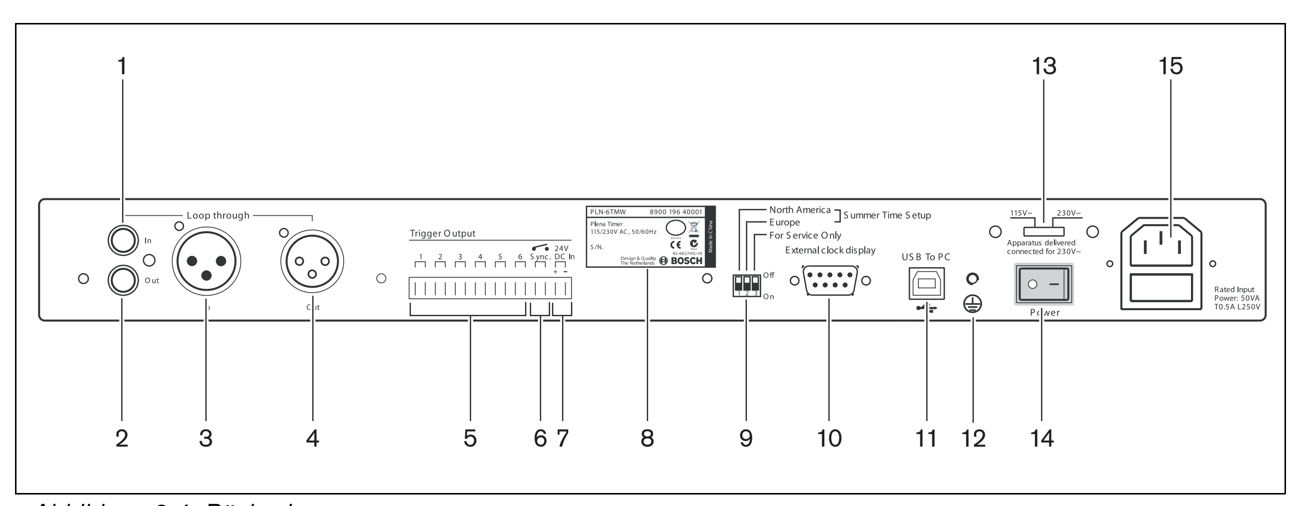


Abbildung 3.4: Rückseite

3.3 Installation

Der Timer lässt sich auf einem Tisch aufstellen oder in ein 19-Zoll-Gehäuse einbauen. Zwei Halterungen zum Gehäuseeinbau gehören zum Lieferumfang (Näheres zum Einbau siehe Abbildung 3.5).

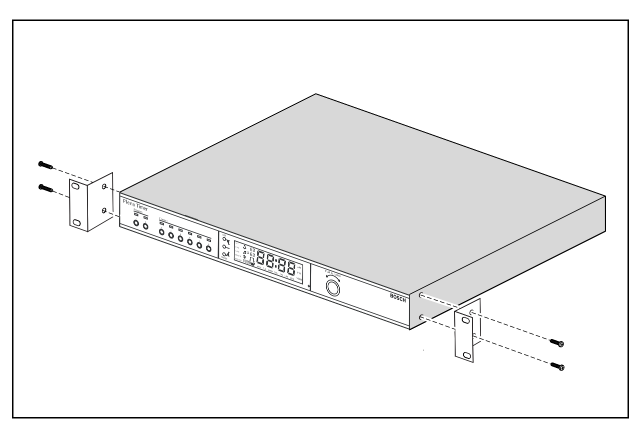


Abbildung 3.5: Halterungen für Gehäuseeinbau

3.4 Anschlüsse für externe Komponenten

3.4.1 Anschließen einer Notstromversorgung

Der Timer hat zwei 24-V-DC-Schraubanschlüsse (7) zum Anschluss einer Batterie-Notstromversorgung. Das Gerät muss über die Masseschraube (12) geerdet werden, um die elektrische Stabilität des Systems zu erhöhen.

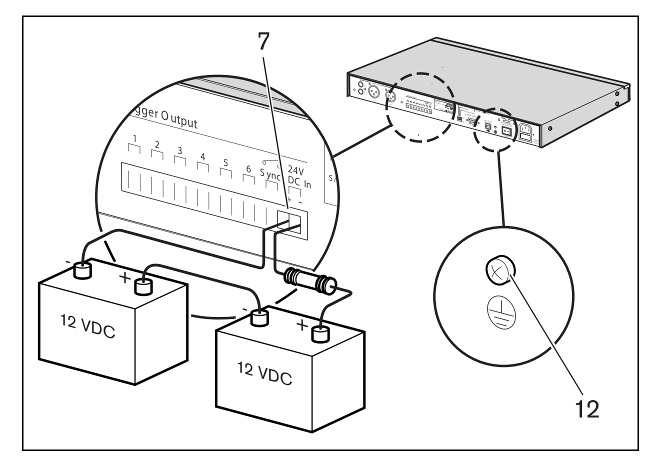


Abbildung 3.6: Anschluss der Notstrombatterien

3.4.2 Anschluss anderer Plena-Geräte

Die folgenden Ein- und Ausgänge können zum Anschluss des Timers an andere Plena-Geräte dienen (siehe Abbildung 3.7):

- Audio-Durchschleifung - Cinch-Eingang
- Audio-Durchschleifung - Cinch-Ausgang
- Audio-Durchschleifung - XLR-Eingang (Buchsenkontakte)
- Audio-Durchschleifung - XLR-Ausgang (Steckerkontakte)

Sowohl der Cinch- und XLR-Eingang als auch der Cinch- und XLR-Ausgang sind parallel geschaltet (siehe Abbildung 3.1).

Das bedeutet, dass sich der Timer über eine beliebige Kombination der Ein- und Ausgänge für Audiodurchschleifung an andere Plena-Geräte anschließen lässt.
Beispiel: Der Cinch-Ausgang am PLN-DVDT lässt sich mit dem Cinch-Eingang am Timer und der XLR-Ausgang am Timer mit dem XLR-Eingang am Mischpult verbinden (bevorzugte Anordnung). Außerdem kann der Cinch-Ausgang am Timer auch mit dem Cinch-Eingang am Mischpult-Verstärker verbunden werden.

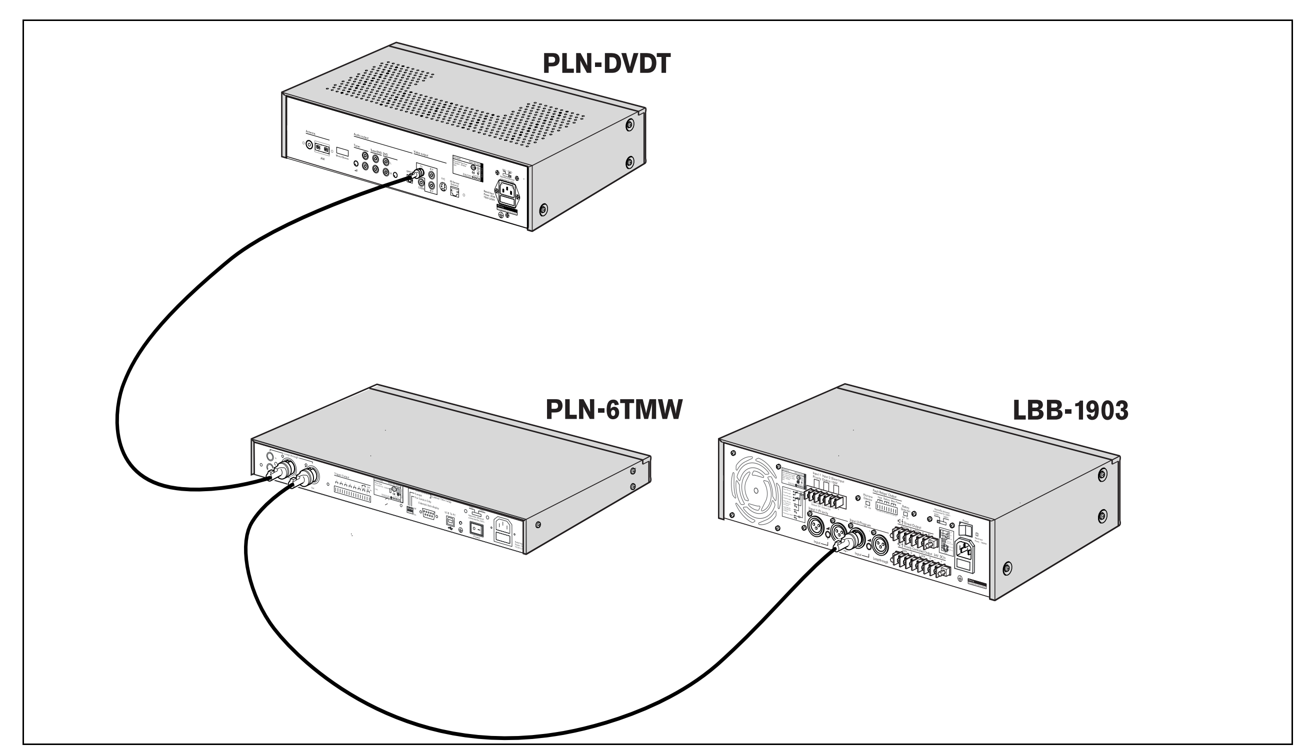


Abbildung 3.7: Anschluss anderer Plena-Geräte

3.4.3 Stromversorgung

1 Der Ein-/Aus-Schalter (14) an der Rückseite des Timers muss unbedingt auf “O” gestellt sein (siehe Abbildung 3.8).



Vorsicht
Mögliche Beschädigungsgefahr des Geräts Vor dem Einstecken des Netzkabels ist stets die Einstellung des Spannungswählers an der Timer-Rückseite auf korrekten Wert zu überprüfen.

2 Sorgen Sie stets dafür, dass der Netzspannungswähler (115/230 V) (13) korrekt entsprechend der Netzspannung vor Ort eingestellt ist (siehe Abbildung 3.8).
3 Verbinden Sie den Timer über das Netzkabel mit dem Stromnetz (siehe Abbildung 3.8).

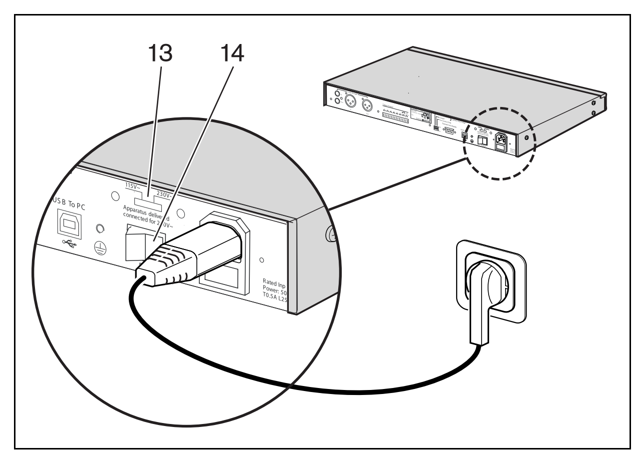


Abbildung 3.8: Netzkabel

Leerseite.

4 Ein- und Ausschalten

4.1 Einschalten



Vorsicht
Mögliche Beschädigungsgefahr des Geräts Vor dem Einstecken des Netzkabels ist stets die Einstellung des Spannungswählers an der Timer-Rückseite auf korrekten Wert zu überprüfen.

1 Sorgen Sie stets dafür, dass der Spannungswähler (115/230 V) (13) korrekt entsprechend der Netzspannung vor Ort eingestellt ist (siehe Abbildung 4.1).
2 Der Ein-/Aus-Schalter (14) an der Rückseite des Timers muss unbedingt auf "I" gestellt sein.

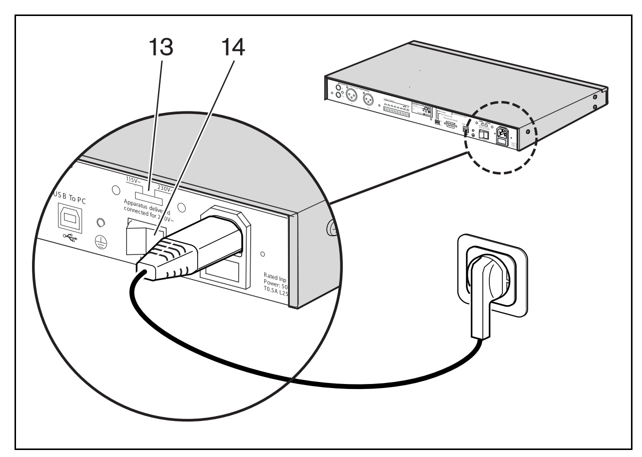


Abbildung 4.1: Ein-/Aus-Schalter an der Rückseite

Bei aktivierter Netzstromversorgung (oder Notstromversorgung) leuchten die Program-LED (1) und Contact-LED (2) an der Timer-Frontplatte kurz während des Einschaltvorgangs auf und das Hauptdisplay wird aktiviert (siehe Abbildung 4.2).

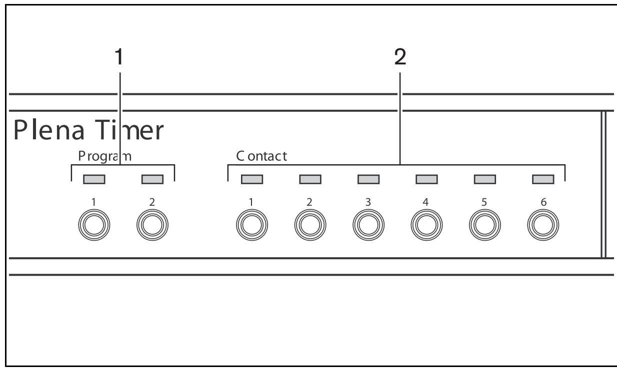


Abbildung 4.2: Leuchtdioden an der Frontplatte

4.2 Ausschalten

Bringen Sie den Ein-/Aus-Schalter (14) an der Timer-Rückseite in Stellung "O" (siehe Abbildung 4.1).

Leerseite

5 Einstellung von Datum und Uhrzeit



Hinweis
Zur Einstellung von Datum und Uhrzeit kann auch die Plena Weekly Timer Configuration-Software dienen. Weitere Informationen finden Sie unter Abschnitt 8.

Vor der Nutzung des Timers ist sicherzustellen, dass Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind. Stellen Sie ggf. Datum und Uhrzeit wie folgt ein:

1 Sorgen Sie dafür, dass der Timer eingeschaltet ist (siehe Abschnitt 4).
2 Drücken Sie die SET-Taste so lange, bis die Jahreszahl zu blinken beginnt (siehe Abbildung 5.1).
3 Wählen Sie mit dem Drehwähler zunächst das gewünschte Jahr und bestätigen Sie dann diese Einstellung durch Drücken des Drehwählers. Nun beginnt die Monatszahl zu blinken.

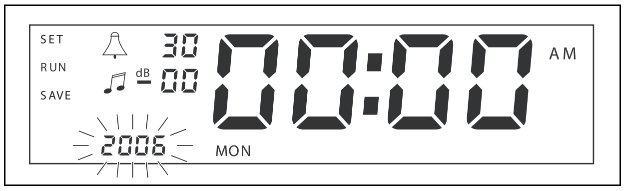


Abbildung 5.1: Starten der Einstellsequenz von Datum und Uhrzeit

Nach demselben Verfahren wie in Schritt 3:
4 Wählen Sie den Monat und bestätigen Sie die Eingabe. Nun beginnt der Monatstag zu blinken.
5 Wählen Sie den Tag und bestätigen Sie die Eingabe. Daraufhin beginnt die Stundenanzeige (12) zu blinken.
6 Wählen Sie das 12- bzw. 24-Stunden-Anzeigeformat und bestätigen Sie die Eingabe. Daraufhin beginnt die Stundenanzeige zu blinken.
7 Wählen Sie die Stundenzahl und bestätigen Sie die Eingabe. Daraufhin beginnt die Minutenanzeige zu blinken.
8 Wählen Sie die Minutenzahl und bestätigen Sie die Eingabe. Damit ist die Einstellung von Datum und Uhrzeit abgeschlossen.
9 Speichern Sie Ihre Einstellungen durch Drücken der SAVE-Taste. Daraufhin erscheint auf dem Display die Normalanzeige.



Hinweis
Zur Änderung von Datum und Uhrzeit halten Sie einfach die SET-Taste gedrückt. Und drücken Sie dann den Drehwähler entsprechend oft, um die Einstellsequenz schnell durchzugehen und die gewünschten Änderungen vorzunehmen.

5.1 Einstellung von Sommer- und Winterzeit

Die Uhr kann auf die in Europa bzw. Nordamerika geltende Sommer-/Winterzeit eingestellt werden.
Zu diesem Zweck:
1 Lokalisieren Sie die DIP-Schalter an der Rückseite (siehe Abbildung 5.2).

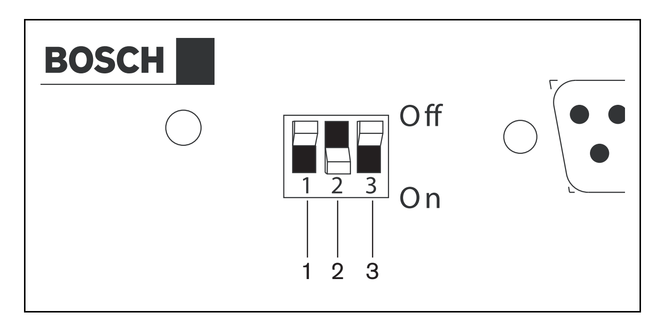


Abbildung 5.2: Konfigurierung von Sommer-/Winterzeit

2 Stellen Sie die DIP-Schalter anhand Tabelle 5.1 ein.

Tabelle 5.1 DIP-Schaltereinstellung für Sommer-/Winterzeit

Status	Schalter 1	Schalter 2	Schalter 3
Sommer-/Winterzeit in Europa	Off	On	* Off
Sommer-/Winterzeit in Nordmerika	On	Off	* Off
Keine Wahl von Sommer-/Winterzeit	Off	Off	* Off
Festlegung von Sommer-/Winterzeit durch Konfigurationssoftware	On	On	* Off



Hinweis
Schalter 3 ist ausschließlich für Servicezwecke bestimmt und muss daher normalerweise in der Off-Position (oben) verbleiben.

Ohne Wahl von Sommer-/Winterzeit (Option 3 in der obigen Tabelle) können Sie mit den Programm-Tasten an der Frontplatte (siehe Abbildung 3.2) manuell zwischen Sommer- und Winterzeit umschalten.
Zu diesem Zweck:
- Halten Sie zum Umschalten auf Sommerzeit Programm-Taste 1 gedrückt. Daraufhin erscheint ein kleines Sonnensymbol auf dem Display.
- Zum Rückschalten auf Winterzeit halten Sie Programm-Taste 2 gedrückt. Daraufhin verschwindet das Sonnensymbol vom Display.

6 Manuelle Einstellungen

Über die Bedienteile an der Frontplatte lassen sich programmierte Ereignisse manuell außer Kraft setzen. Der Timer wählt dann beim Beginn des nächsten Ereignisses automatisch den programmierten Zeitplan.

6.1 Programmwahl

Der Timer verfügt über zwei individuell programmierbare Wochenzeitpläne (weitere Programmierinformationen finden sich in Abschnitt 7 und 8).

Drücken Sie Programm-Taste 1 oder 2 an der Frontplatte zum Umschalten zwischen den beiden Programmen. Sobald das Programm gewählt ist, leuchtet die zugehörige LED auf (siehe Abbildung 6.1).

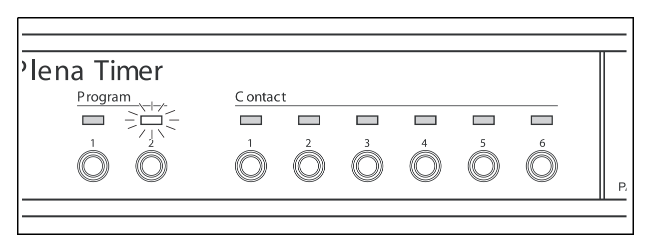


Abbildung 6.1: Programmwahl

6.2 Aktivierung von Ausgangskontakten

Der Timer hat 6 programmierbare Ausgangskontakte zur Ansteuerung zahlreicher verschiedenartiger Geräte (weitere Programmierinformationen finden sich in Abschnitt 7 und 8).

Drücken Sie eine der Ausgangskontakt-Tasten (1 bis 6) an der Frontplatte zur manuellen Aktivierung eines Ausgangskontakts. Sobald der Ausgang gewählt ist, leuchtet die zugehörige Contact-LED auf (siehe Abbildung 6.2).

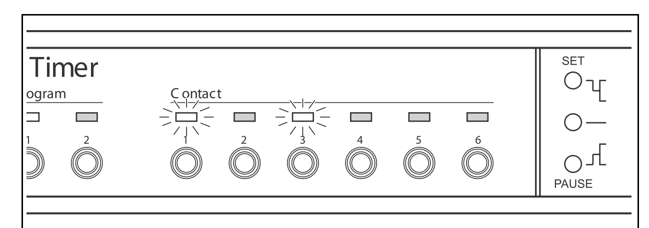


Abbildung 6.2: Manuelle Aktivierung von Ausgangskontakten

6.3 Zeitweiliges Aussetzen von Ereignissen

Drücken Sie die PAUSE-Taste an der Frontplatte zum zeitweiligen Aussetzen aller Ereignisse. Daraufhin erscheint neben der Taste die Anzeige “PAUSED” auf dem Display.



Hinweis
Daraufhin werden alle Ereignisse so lange ausgesetzt, bis die PAUSE-Taste erneut gedrückt wird und die Anzeige “PAUSED” vom Display verschwindet.

6.4 Einstellung der BGM-Lautstärkepegel

Zur manuellen Einstellung der BGM-Lautstärkepegel dient der Drehwähler. Der Timer wählt dann automatisch die programmierte Lautstärke beim Beginn des nächsten Ereignisses.

6.5 Sperren von Tasten und Drehwähler

Wenn Sie den Drehwähler ein paar Sekunden lang gedrückt halten, dann werden alle Bedienteile an der Frontplatte gesperrt. Dieses Vorgehen empfiehlt sich, um auszuschließen, dass von anderen Benutzern versehentlich unvorhergesehene Ereignisse ausgelöst werden.
Zur Bestätigung erscheint die Anzeige “HOLD” in der rechten unteren Ecke auf dem Display (siehe Abbildung 6.3).

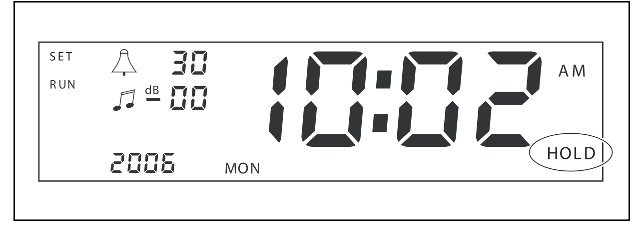


Abbildung 6.3: Sperren der Bedienteile an der Frontplatte



Hinweis
Alle Bedienteile bleiben so lange gesperrt, bis der Drehwähler erneut ein paar Sekunden lang gedrückt gehalten wird und die Anzeige “HOLD” vom Display verschwindet.

Leerseite

7 Programmierung eines Zeitplans

7.1 Einführung

Dieser Abschnitt beschreibt, wie mit den Bedienteilen an der Timer-Frontplatte ein Zeitplan programmiert wird. Der Timer lässt sich auch über PC anhand der Plena Weekly Timer Configuration-Software programmieren (siehe Abschnitt 8).

Um sich eine klare Übersicht über die Zeitplanprogrammierung zu verschaffen, empfiehlt sich zunächst ein Blick auf Abbildung 8.14 in Abschnitt 8.8.1. Diese Abbildung zeigt das Zeitplanprogrammierfenster, anhand dessen der Timer mittels der Plena Weekly Timer Configuration-Software über PC programmiert werden kann.

Die Nutzung der Plena Weekly Timer Configuration-Software hat folgende Vorzüge:
- Schnelle und einfache Dateneingabe
- Klare Übersicht über die programmierten Ereignisse für den Benutzer
- Erstellung von Zeitplänen aus der Ferne und von zahlreichen Benutzern möglich
- Abspeichern von Zeitplänen als Dateien und Ausdrucken bei Bedarf möglich



Hinweis
Dient ein PC zur Timer-Programmierung, so ist das USB-Kabel vor dem Einsatz des Timers abzutrennen. Andernfalls wird u. U. das Leistungsverhalten des Timers beeinträchtigt.

7.2 Programmierung von Ereignissen

1 Sorgen Sie dafür, dass der Timer eingeschaltet ist (siehe Abschnitt 4).
2 Tippen Sie die SET-Taste kurz an. Daraufhin leuchten die Program-LED an der Frontplatte abwechselnd auf (siehe Abbildung 7.1).

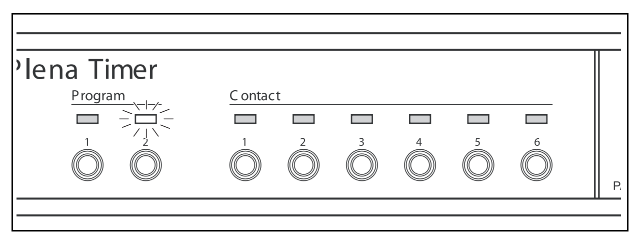


Abbildung 7.1: Programmwahl

3 Halten Sie die Programm-Taste für das zu editierende Programm gedrückt. Daraufhin leuchtet die zugehörige Program-LED weiter.



Hinweis
Bei Wahl des falschen Programms zum Editieren können Sie mit der Programm-Taste (1 oder 2) zwischen den beiden Programmen umschalten. Das zu editierende Programm wird auf dem Hauptdisplay angezeigt und die zugehörige LED leuchtet auf.

4 Halten Sie den Drehwähler gedrückt, um die Programmsequenz zu starten. Die volle Displayanzeige erscheint erneut, und das Wochentagsymbol beginnt zu blinken (siehe Abbildung 7.2).



Hinweis
Wollen Sie die Programmsequenz zu einem beliebigen Zeitpunkt ohne Änderung der Einstellungen verlassen, so drücken Sie die SET-Taste.

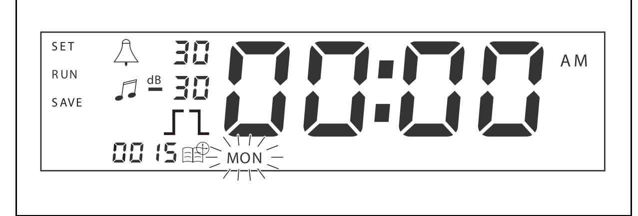


Abbildung 7.2: Programmierung von Datum und Zeit des Ereignisses

5 Wählen Sie mit dem Drehwähler zunächst das zu programmierende Datum und drücken Sie dann den Drehwähler zur Bestätigung der Einstellung. Daraufhin beginnt die Stundenanzeige zu blinken.

Nach demselben Verfahren wie in Schritt 5:

6 Wählen Sie die Stundenzahl und bestätigen Sie die Eingabe. Daraufhin beginnt die Minutenanzeige zu blinken.

7 Wählen Sie die Minutenzahl und bestätigen Sie die Eingabe. Daraufhin beginnt das Ereignissymbol zu blinken und die nächste verfügbare Ereignisnummer wird angezeigt (siehe Abbildung 7.3).



Hinweis
Sollen jetzt nur bereits zuvor programmierte Ereignisse editiert oder eingesehen werden, siehe stattdessen Abschnitt 7.3. Sobald nämlich der Drehwähler gedrückt ist, müssen Sie mit der Programmierung des neuen Ereignisses fortfahren. Siehe nächsten Schritt.



Abbildung 7.3: Anzeige von Ereignissymbol mit neuer Nummer

8 Drücken Sie den Drehwähler zur Bestätigung der neuen Ereignisnummer. Daraufhin wird die Nummer dem neuen Ereignis zugeordnet und das Hinweistonsymbol beginnt zu blinken.

9 Wählen Sie einen Hinweistontyp zwischen 1 und 14 und bestätigen Sie die Wahl (siehe Tabelle 7.1 zur Übersicht über die Hinweistontypen). Daraufhin beginnt das Hinweiston-dB-Symbol zu blinken.

Tabelle 7.1: Übersicht über die programmierten Timer-Hinweistöne

Nr.	Timer-Hinweistontypen
1	1,2 kHz (1 s)
2	554 Hz (2 s)
3	440 Hz (4 s)
4	554 Hz (1 s)
5	554 Hz (1 s), 440 Hz (1 s)
6	392 Hz (1 s), 523 Hz (1 s), 659 Hz (2 s)
7	554 Hz (1 s), 440 Hz (1 s), 493 Hz (1 s), 330 Hz (2 s)
8	659 Hz (1 s), 523 Hz (1 s), 392 Hz (1 s), 330 Hz (2 s)
9	Evakuierung: 554 Hz (100 ms), 440 Hz (400 ms)
10	Unmittelbare Gefahr: 600 Hz (200 ms), Pause (200 ms)
11	Feueralarm: 440 Hz (12 s Ein, 12 s Aus)
12	Zweitonalarm: 440 Hz (1 s), 554 Hz (1 s)
13	Schwedischer Standardton: 650 Hz 1,8 s Ein, 1,8 s Aus
14	Westminster-Glockenspiel

Tabelle 7.1: Übersicht über die programmierten Timer-Hinweistöne



Hinweis
Alle dB-Einstellungen für Hinweistöne und BGM sind Minuswerte, denn der Timer kann eingestellte Signalpegel lediglich dämpfen (absenken), nicht jedoch anheben.

10 Stellen Sie für den Hinweiston einen dB-Pegel zwischen 0 und -30 ein und bestätigen Sie die Einstellung. Daraufhin beginnt das BMG-dB-Symbol zu blinken.

11 Stellen Sie für die Hintergrundmusik einen dB-Pegel zwischen 0 und -30 ein und bestätigen Sie die Einstellung. Daraufhin beginnt das Symbol für das Ausgangskontakt-Triggersignal zu blinken.



Hinweis
Der Plena-Wochen-Timer hat sechs Ausgangskontakte (siehe 3.4). Für jeden Ausgang gibt es vier Triggersignaleinstellungen (siehe Tabelle 7.2).

12 Drücken Sie die Ausgangskontakt-Tasten (1 bis 6) zur Wahl des gewünschten Ausgangs. Nach der Wahl leuchtet die LED für den Ausgangskontakt.

13 Wählen Sie mit dem Drehwähler den Typ des Triggersignals (siehe Tabelle 7.2) und bestätigen Sie dann die Wahl durch Drücken des Wählers.

14 Speichern Sie das programmierte Ereignis durch Drücken der SAVE-Taste. Nach ein paar Sekunden erscheint wieder die volle Displayanzeige, und RUN wird in der oberen linken Ecke angezeigt. Das weist darauf hin, dass die Programmierung des Ereignisses abgeschlossen ist und der Timer läuft.
15 Zur Programmierung des nächsten Ereignisses wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.

Tabelle 7.2: Einstellung des Ausgangskontakt-Triggersignals

Triggersignal einstellungen	Ereignisstatus	Schalterstatus	Beispiel
_┌	Das Ereignis wird aktiviert und bleibt so lange in diesem Zustand, bis es deaktiviert wird.	Geschlossen	Einschalten einer Lampe
┐_	Das Ereignis wird deaktiviert.	Offen	Ausschalten der Lampe nach einer bestimmten Zeit
_┌┐_	Das Ereignis wird aktiviert und dann sofort wieder deaktiviert (gepulst).	Geschlossen und dann sofort geöffnet	Einsetzen einer Mitteilung
—	Kein Ereignis ausgewählt Das Symbol — wird nur bei der Plena Weekly Timer Configuration-Software verwendet. Soll ein Ereignis nicht anhand des Displays ausgewählt werden, so drehen Sie den Drehwähler, bis kein Symbol erscheint.	Offen	Kein Vorgang



Hinweis
Die Ausgangskontakte sind Schließer (Arbeitskontakte).



Hinweis
Beim Beginn eines Ereignisses steuert die Software die Ausgangskontakte anhand der Einstellungen des aktuellen Ereignisses an (und ignoriert die Einstellungen etwaiger früherer Ereignisse). Beispiel: Wird ein bereits offener Ausgangskontakt auf Öffnen eingestellt, so erfolgt kein Schaltvorgang.

7.3 Aufrufen und Editieren von Ereignissen



Hinweis
Sobald der Drehwähler gedrückt worden ist, um entweder “ein neues Ereignis zu bestätigen” oder “ein existierendes zu editieren”, muss die Programmierung des Ereignisses fortgesetzt werden. Während eines Programmierdurchlaufs ist der Rückgriff auf frühere Ereignisse nicht möglich.

Zum Aufrufen oder Editieren eines Ereignisses sind zunächst die Schritte 1 bis 7 in Abschnitt 7.2 auszuführen. Sobald das Ereignissymbol zu blinken beginnt, ist Folgendes möglich:

- Wahl anderer zuvor programmierter Ereignisse mit dem Drehwähler und dann Drücken des Drehwählers zur weiteren Editierung des Ereignisses gemäß der Beschreibung in Abschnitt 7.2.
- Löschen der Eingabe mit der PAUSE-Taste.
  Nach ein paar Sekunden erscheint wieder die volle Displayanzeige und RUN wird in der oberen linken Ecke angezeigt. Das weist darauf hin, dass die Editierung des Ereignisses abgeschlossen ist und der Timer läuft.
- Bestätigung des neuen Ereignisses durch Drücken des Drehwählers gemäß der Beschreibung in Schritt 8 von Abschnitt 7.2.

8 Plena Weekly Timer Configuration-Software

8.1 Einführung

Dieses Kapitel beschreibt folgende Vorgänge:

- Installation der Plena Weekly Timer Configuration-Software (Version: 1.0012).
- Anschluss eines PC an den Timer.
- Programmierung von Ereignissen mit dem PC.
- Hochladen von Zeitplänen vom PC auf den Timer.
- Herunterladen von Zeitplänen vom Timer auf den PC.

8.2 Systemanforderungen

Die Konfigurationssoftware lässt sich auf jedem PC installieren, der unter dem Betriebssystem Microsoft Windows 2000 oder Microsoft Windows XP läuft. Vor Installation der Software ist Folgendes sicherzustellen:

- Der PC muss einwandfrei arbeiten und virusfrei sein.
- Alle anderen Programme müssen geschlossen sein.

8.3 Installation der Software

Gehen Sie wie folgt vor:

1 Legen Sie die Plena CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des PC ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet und ein Fenster wie in Abbildung 8.1 erscheint auf dem Bildschirm. Wenn die CD-ROM nicht automatisch gestartet wird:
   - Gehen Sie zu Start > Run.
   - Geben Sie X:\index.html ein. (Ersetzen Sie X in obiger Eingabe durch den Buchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks.)

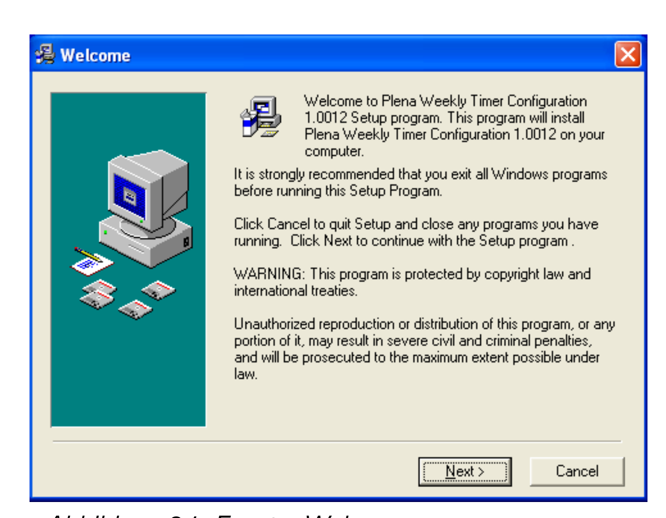


Abbildung 8.1: Fenster Welcome

2 Folgen Sie den Anweisungen im Fenster und klicken Sie dann auf [Next]. Ein Fenster wie in Abbildung 8.2 erscheint auf dem Bildschirm.

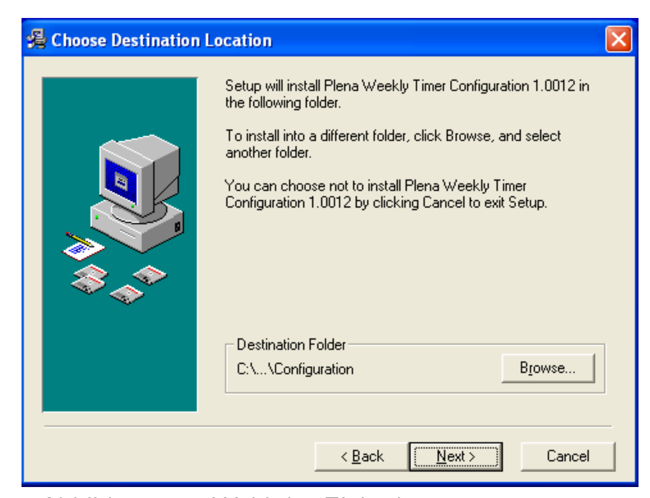


Abbildung 8.2: Wahl des Zielordners

3 Wählen Sie den Zielordner und klicken Sie dann auf [Next]. Ein Fenster wie in Abbildung 8.3 erscheint auf dem Bildschirm.

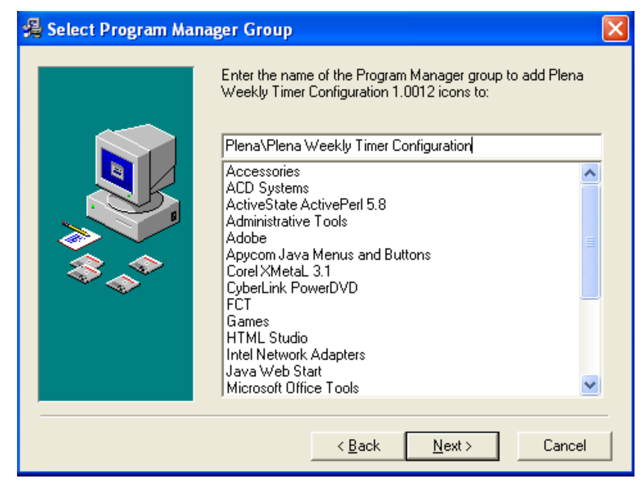


Abbildung 8.3: Wahl der Programm-Manager-Gruppe

4 Wählen Sie Program Manager Group und klicken Sie dann auf [Next]. Ein Fenster wie in Abbildung 8.4 erscheint auf dem Bildschirm.

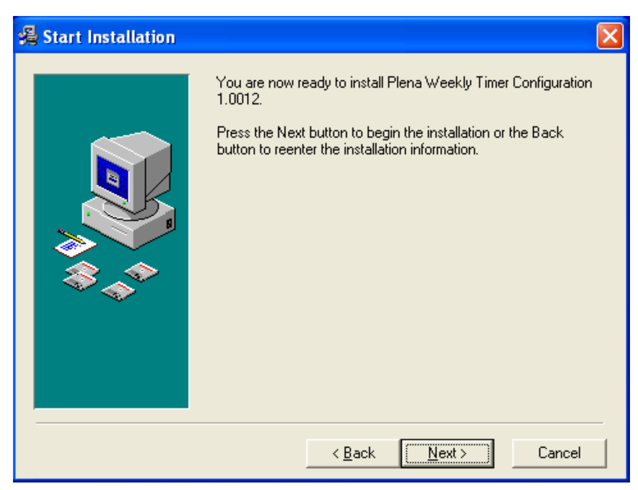


Abbildung 8.4: Starten der Installation

5 Folgen Sie den Anweisungen im Fenster und klicken Sie dann auf [Next]. Daraufhin beginnt die Installation der Software (siehe Abbildung 8.5).

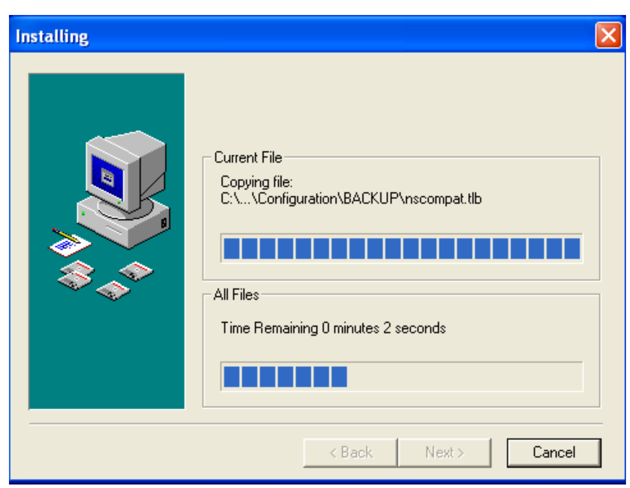


Abbildung 8.5: Installation der Software

6 Warten Sie, bis die Installation abgeschlossen ist. Ein Fenster wie in Abbildung 8.6 erscheint auf dem Bildschirm.

7 Klicken Sie zum Abschließen des Installationsprozesses auf [Finish]. Die Software ist nun einsatzbereit.

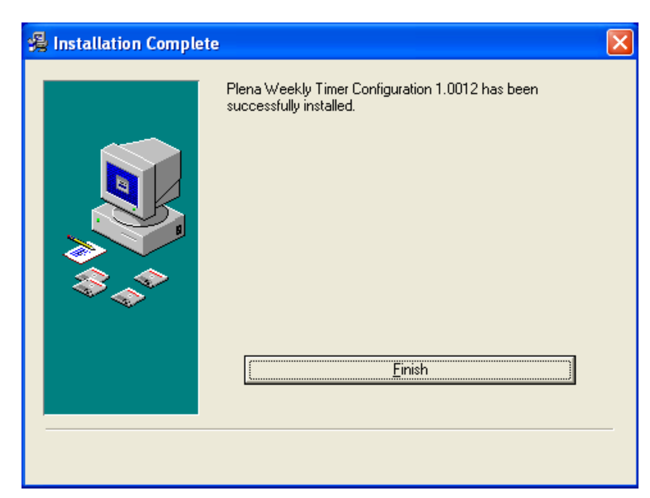


Abbildung 8.6: Installation abgeschlossen

8.4 Anschluss an einen PC

Über das mitgelieferte USB-Kabel lässt sich ein PC mit dem Plena Weekly Timer verbinden (siehe Abbildung 8.7). Dabei braucht der Timer nicht ausgeschaltet zu werden.



Hinweis
Die Konfigurationssoftware ist auch dann einsetzbar, wenn der PC nicht mit dem Timer verbunden ist, z. B. zur Programmierung eines neuen Zeitplans zuhause.

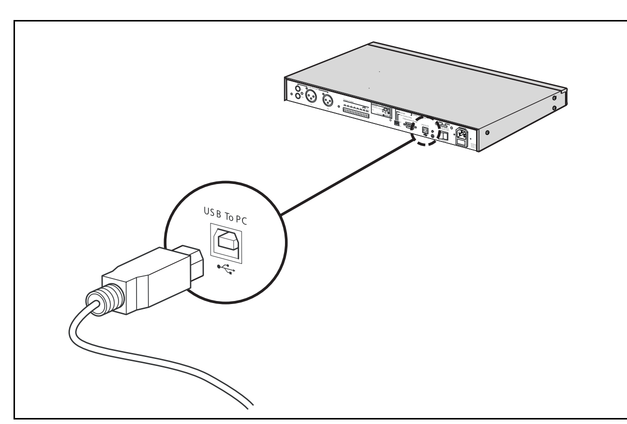


Abbildung 8.7: Anschluss eines PC an den Timer



Hinweis
Nach dem Hoch- oder Herunterladen von Daten ist unbedingt das USB-Kabel vom Timer abzutrennen. Andernfalls wird u. U. das Leistungsverhalten des Timers beeinträchtigt.

8.5 Starten der Software

Gehen Sie wie folgt vor:

1 Gehen Sie zum Windows-Desktop (siehe Abbildung 8.8 als Beispiel).

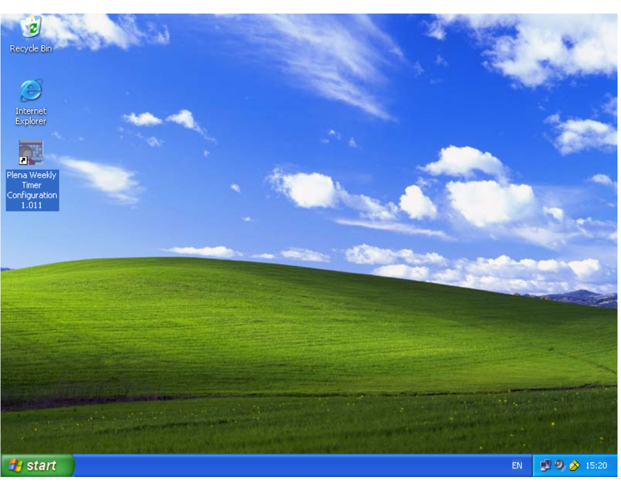


Abbildung 8.8: Windows-Desktop

2 Doppelklicken Sie auf das Symbol Plena Weekly Timer Configuration. Ein Fenster wie in Abbildung 8.9 erscheint auf dem Bildschirm.

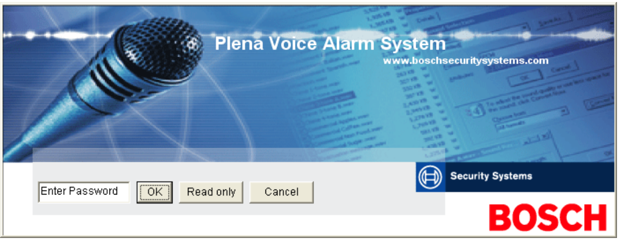


Abbildung 8.9: Passwort

3 Geben Sie das Passwort (12345678) in das Feld Enter password ein und klicken Sie auf die Schaltfläche OK. Daraufhin erscheint das Hauptmenü (siehe Abbildung 8.10).



Hinweis
Das Vorgabepasswort 12345678 lässt sich in der Konfigurationssoftware ändern (siehe Abschnitt 8.6.5).

8.6 Hauptmenü-Schaltflächen

Nach der Eingabe des richtigen Passworts erscheint das Hauptmenü (siehe Abbildung 8.10). Über die blauen Schaltflächen auf der linken Seite dieses Fensters besteht Zugriff auf alle Fenster der Konfigurationssoftware.

Die verschiedenen Funktionen des Hauptmenüs werden auf den folgenden Seiten ausführlich beschrieben (weitere Informationen finden sich in Abschnitt 8.7 bis Abschnitt 8.12).

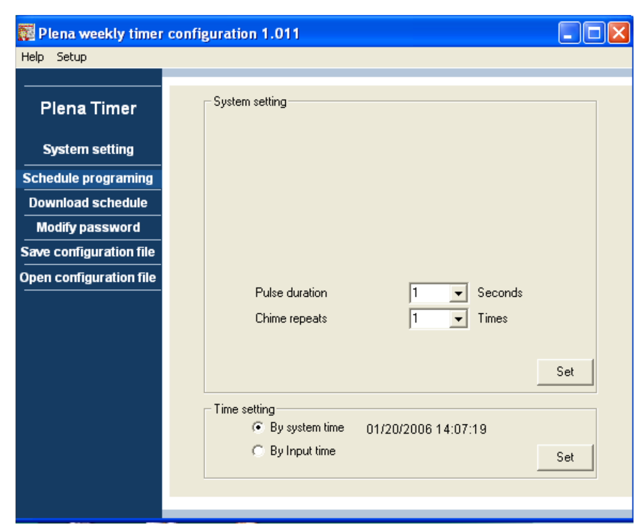


Abbildung 8.10: Hauptmenü

8.6.1 Einstellung

Wählen Sie Setup und dann Language zur Einstellung der gewünschten Anzeigesprache (siehe Abbildung 8.11).

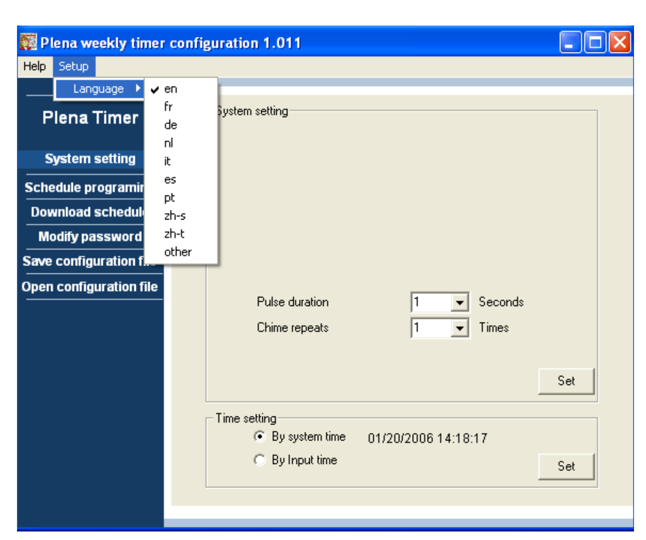


Abbildung 8.11: Option Einstellung der Anzeigesprache

8.6.2 Systemeinstellungen

Über das Einstellfenster System erfolgt die Eingabe der allgemeinen Systemeinstellungen und Zeiteinstellungen (siehe Abschnitt 8.7).

8.6.3 Zeitplanprogrammierung

Über die Schaltfläche Schedule programming erfolgt Folgendes:

- Editieren des Programms für Zeitplan 1 oder 2.
- Hochladen des editierten Zeitplans auf den Plena Weekly Timer.

8.6.4 Herunterladen des Zeitplans

Über die Schaltfläche Download schedule erfolgt das Herunterladen von Zeitplänen vom Timer auf den PC.

8.6.5 Passwortänderung

Über Schaltfläche Modify password erfolgt die Änderung des Passworts für den Softwarezugriff.

8.6.6 Speichern der Konfigurationsdatei

Über die Schaltfläche Save configuration file erfolgt die Speicherung der aktuellen Konfigurationsdatei.

8.6.7 Öffnen der Konfigurationsdatei

Über die Schaltfläche Open configuration file erfolgt die Öffnung einer existierenden Konfigurationsdatei.

8.7 Systemeinstellungen

Dieses Fenster dient zur Eingabe:

- der allgemeinen Systemeinstellungen.
- der allgemeinen Zeiteinstellungen.



Hinweis
Die allgemeinen Systemeinstellungen in diesem Fenster wirken sich auf alle anderen allgemeinen Einstellungen des Timers aus (siehe auch Abschnitt 8.8.1). Wird z. B. “Chime repeat” auf 2 gesetzt, so werden alle Hinweistöne für jedes beliebige Ereignis zweimal wiederholt.

Klicken Sie vom Hauptmenü aus auf die Schaltfläche System settings. Daraufhin erscheint das folgende Fenster (siehe Abbildung 8.12).

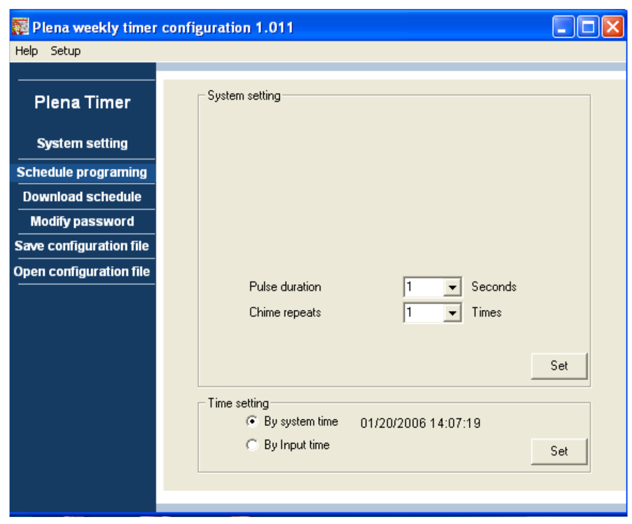


Abbildung 8.12: Fenster für Systemeinstellung

8.7.1 Systemeinstellung

1 Klicken Sie auf die Pfeilmarke des Pull-Down-Menüs für Pulse duration und wählen Sie die Sekundenzahl, die alle gepulsten Ereignisse andauern sollen (einen Wert zwischen 1 und 50). Dabei handelt es sich sämtlich um impulsgesteuerte Ereignisse für Ausgangskontakt 1 bis 6.



Hinweis
Die Mindestzeit zwischen zwei beliebigen programmierbaren Ereignissen ist werkseitig auf eine Minute eingestellt.

2 Klicken Sie auf die Pfeilmarke des Pull-Down-Menüs für Chime repeats und wählen Sie, wie viele Mal der Hinweiston wiederholt werden soll (eine Zahl zwischen 1 und 10). Die typische Normaleinstellung für diesen Wert ist 1, sofern nicht alle programmierten Hinweistöne wiederholt werden sollen.

8.7.2 Zeiteinstellungen

- Klicken Sie zunächst auf das Optionsfeld “By system time” und dann auf die Schaltfläche Set zur Synchronisierung der Uhr im Plena Weekly Timer mit der PC-Uhrzeitfunktion.
- Klicken Sie zunächst auf das Optionsfeld "By input time" und dann auf die Schaltfläche Set zur manuellen Einstellung des Plena Weekly Timer auf die erforderliche Uhrzeit. Klicken Sie auf die einzelnen Datumsangaben und Uhrzeiten und nehmen Sie die Einstellungen mithilfe der der Pfeiltasten vor.

Nach dem Klicken auf Schaltfläche Set werden die neuen Zeiteinstellungen auf den Plena Weekly Timer hochgeladen. Sind PC und Timer nicht über USB-Kabel miteinander verbunden, so wird durch eine Fehlermeldung auf dem Display auf diesen Umstand hingewiesen.



Hinweis
Der Timer hat außerdem auch einen Eingang zur externen manuellen Synchronisierung der Uhrzeit (siehe Abbildung 3.4).
Während der manuellen Synchronisierung der Uhr im Plena Weekly Timer werden die Minuten zur nächsten Stunde gezogen. Ist die Uhr z. B. auf Synchronisierung um 13:05 eingestellt, so wird die Timer-Uhr auf 13:00 gesetzt. Bei einer Uhrsynchronisierung um 12:55, wird die Timer-Uhr auf 13:00 gesetzt.

8.8 Zeitplanprogrammierung

Die Schaltfläche Schedule programming dient zum:

- Editieren des Programms für Zeitplan 1 oder 2.
- Hochladen des editierten Zeitplans auf den Plena Weekly Timer.

1 Klicken Sie vom Hauptmenü aus auf die Schaltfläche Schedule programming. Daraufhin erscheint das folgende Fenster (siehe Abbildung 8.13).

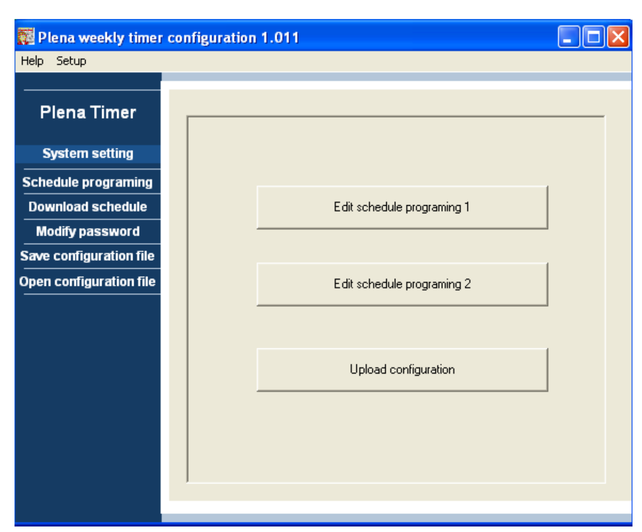


Abbildung 8.13: Schaltflächen für Programmierung und Hochladen



Hinweis
Die Programmeditierfunktion für Zeitplan 1 und Zeitplan 2 ist gleich. Daher wird der Einfacheit halber nur Programm 1 erläutert.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Edit schedule programing 1. Daraufhin erscheint das Zeitplanprogrammierfenster (siehe Abschnitt 8.8.1).

8.8.1 Zeitplanprogrammierung

Dieses Fenster dient zur Programmierung von Ereignissen.

Für Ereignisse gibt es folgende Möglichkeiten:

- Zeitliche Einplanung für jeden Wochentag.
- Zuordnung bestimmter Eigenschaften wie etwa die Zeit, zu der das Ereignis eintritt, bzw. der Typ des zugehörigen Hinweistons oder des erforderlichen Triggersignals (siehe Abbildung 8.14).

Schedule programming

MON | TUE | WED | THU | FRI | SAT | SUN

Event No	Time	Chime	Chime volume	BGM	BGM volume	Trigger	Trigger	Trigger	Trigger	Trigger	Trigger	
1	07:30	3	0dB	OFF	-10dB							Delete
2	09:10	9	-10dB	OFF	-16dB							Delete
3	09:20	2	-10dB	OFF	-16dB							Delete
4	09:30	Nor	-10dB	ON	-20dB							Delete

Copy | Paste | Copy one event to anther day | Copy whole day events to anther day | New | Edit | Save | Cancel | Close

Abbildung 8.14: Fenster für Zeitplanprogrammierung

1 Klicken Sie die Registerkarte für den gewünschten Wochentag (oben im Fenster) an, damit der zu aktualisierende Tag angezeigt wird.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche New zur Eingabe eines neuen Eintrags bzw. Edit zur Editierung eines bereits vorhandenen Eintrags. Die Erläuterungen zu den verschiedenen Feldern (wie Time, Chime, Chime volume, BGM usw.) finden Sie auf der nächsten Seite.

3 Nach Änderung der gewünschten Parameter klicken Sie auf Save zum Speichern Ihrer Einstellungen.



Hinweis

Alle Parameter nehmen den programmierten Status an, sobald das Ereignis eintritt.

Time (Uhrzeit)
Klicken Sie auf das Aufwärts- oder Abwärtspfeil zur Einstellung der Zeit des geplanten Ereignisses. Stunden und Minuten sind anzuklicken und so einzeln zu ändern.



Hinweis
Die Mindestzeit zwischen zwei beliebigen programmierbaren Ereignissen ist werkseitig auf eine Minute eingestellt.

Bei der Änderung der Eintrittszeit eines Ereignisses derart, dass diese vor oder nach der eines bereits geplanten Ereignisses fällt, fragt Sie die Software, ob das Ereignis in den Zeitplan einsortiert werden soll. Das bedeutet, dass alle Ereignisse chronologisch umsortiert werden. Sie können sich für YES oder NO entscheiden. Gewöhnlich empfiehlt sich eine chronologische Anordnung der Ereignisse.

Chime (Hinweiston)
Klicken Sie auf die Pfeilmarke des Pull-Down-Menüs zur Wahl eines Hinweistontyps zwischen 1 und 14 (Tabelle 7.1 gibt eine Übersicht über die Hinweistontypen). Die Wahl von None (kein Hinweiston) ist ebenfalls möglich. Außerdem lassen sich kurze Hinweistöne in den allgemeinen Systemeinstellungen so einstellen, dass sie innerhalb derselben Minute wiederholt werden (siehe Abschnitt 8.7 für weitere Informationen).

Chime volume (Hinweistonlautstärke)
Klicken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil zur Einstellung der Lautstärke des gewählten Hinweistons.

BGM (Hintergrundmusik)
Klicken Sie auf die Pfeilmarke des Pull-Down-Menüs zur Einstellung der Hintergrundmusik (BGM) auf Wiedergabe (ON) oder keine Wiedergabe (OFF).

BGM volume (BGM-Lautstärke)
Klicken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil zur Einstellung der Lautstärke der Hintergrundmusik.

Trigger (Triggersignal)
Der Plena Weekly Timer hat sechs Ausgangskontakte (siehe Abbildung 3.4). Für jeden Ausgang gibt es vier Triggersignaleinstellungen (siehe Tabelle 7.2).

Löschen
Wählen Sie den gewünschten Eintrag durch Anklicken. Daraufhin erscheint um das Ereignis herum ein orangeroter Kasten zur Bestätigung, dass es gewählt ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche Delete, um den gesamten Eintrag zu löschen.

Copy und Paste
Über die Schaltflächen Copy und Paste lassen sich einzelne Ereignisse oder alle Ereignisse eines Tages auf ein anderes Datum kopieren
Kopieren einzelner Ereignisse auf ein anderes Datum:
1 Klicken Sie die Registerkarte für den gewünschten Wochentag (oben im Fenster) an, von dem kopiert werden soll.
2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Edit.
3 Klicken Sie auf das zu kopierende Ereignis. Daraufhin erscheint ein orangeroter Kasten um das Ereignis herum zur Bestätigung, dass es gewählt ist.
4 Klicken Sie auf das Optionsfeld “Copy one event to another day”.
5 Klicken Sie auf die Schaltfläche Copy.
6 Klicken Sie die Registerkarte für den gewünschten Wochentag (oben im Fenster) an, in den kopiert werden soll.
7 Klicken Sie auf die Schaltfläche Paste. Daraufhin wird das kopierte Ereignis eingefügt.

Kopieren aller Ereignisse eines Tages auf ein anderes Datum:
1 Klicken Sie die Registerkarte für den gewünschten Wochentag (oben im Fenster) an, von dem kopiert werden soll.
2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Edit.
3 Klicken Sie auf das Optionsfeld “Copy whole day events to another day”. Daraufhin werden alle Ereignisse durch orangerote Kästen markiert.
4 Klicken Sie auf die Schaltfläche Copy.
5 Klicken Sie die Registerkarte für den gewünschten Wochentag (oben im Fenster) an, in den kopiert werden soll.
6 Klicken Sie auf die Schaltfläche Paste. Daraufhin werden die kopierten Ereignisse eingefügt.

8.8.2 Upload configuration

Mit dieser Option lässt sich der editierte Zeitplan vom PC auf den Plena Weekly Timer hochladen.

1 Klicken Sie vom Hauptmenü aus auf die Schaltfläche Schedule programming. Daraufhin erscheint das folgende Fenster (siehe Abbildung 8.15).

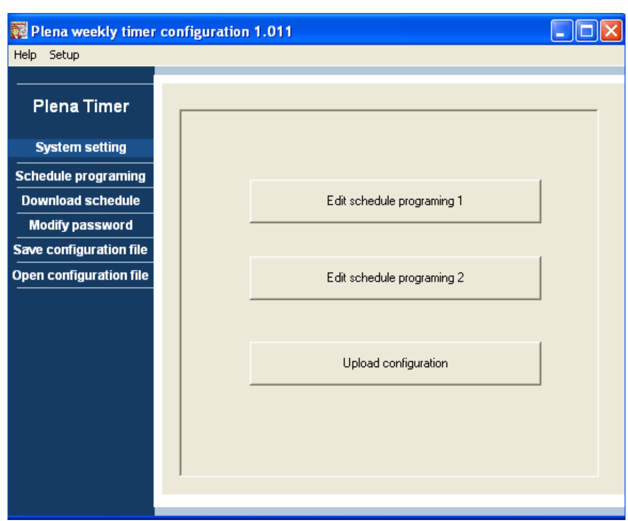


Abbildung 8.15: Schaltflächen für Programmierung und Hochladen

2 Klicken Sie auf Upload configuration. Daraufhin erscheint das folgende Fenster (siehe Abbildung 8.16), aus dem der Verlauf des Hochladevorgangs ersichtlich ist. Nach erfolgtem Hochladen wird dieses Fenster geschlossen.

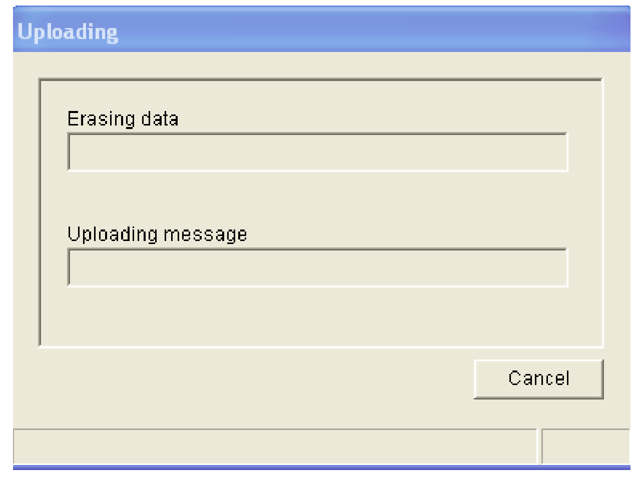


Abbildung 8.16: Hochladen von Daten auf den Plena Weekly Timer



Hinweis
Vor dem Einsatz des Timers ist unbedingt das USB-Kabel abzutrennen. Andernfalls wird u. U. das Leistungsverhalten des Timers beeinträchtigt.

8.9 Download schedule

Mit dieser Option lässt sich der editierte Zeitplan vom Plena Weekly Timer auf den PC herunterladen.

1 Klicken Sie vom Hauptmenü aus auf die Schaltfläche Download schedule.
Daraufhin erscheint das folgende Dialogfeld (siehe Abbildung 8.17).

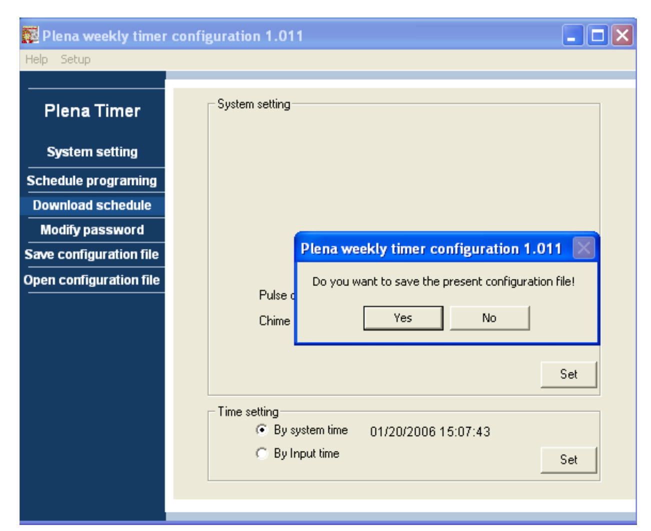


Abbildung 8.17: Dialogfeld Download schedule

2 Klicken Sie als Antwort auf die Frage “do you want to save the present configuration file?” entweder auf Yes oder No.



Vorsicht
Daraufhin überschreibt der heruntergeladene Zeitplan den Zeitplan im PC. Um Ihre Einstellungen gegen Verlust zu schützen, sollten Sie die aktuelle Konfigurationsdatei speichern.

- Bei Klicken auf Yes erscheint das übliche Save As-Fenster (siehe Abbildung 8.18). Wählen Sie den Bereich, in dem die Konfigurationsdatei gespeichert werden soll, und klicken Sie dann auf Save.
- Bei Klicken auf No startet die Software das Herunterladen des Zeitplans vom Plena Weekly Timer auf den PC, woraufhin das Fenster Downloading erscheint (siehe Abbildung 8.19). Nach erfolgtem Herunterladen wird dieses Fenster geschlossen.

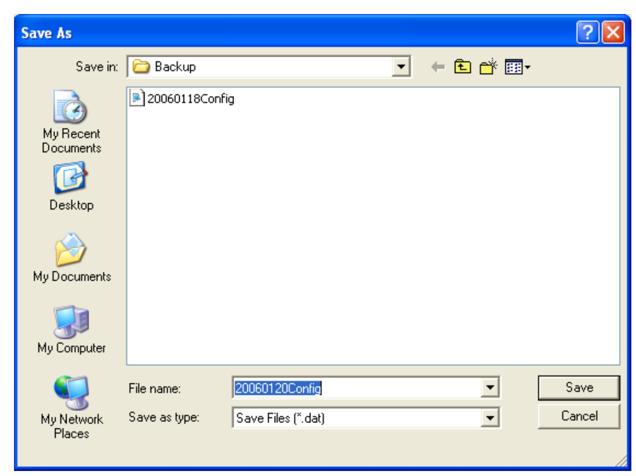


Abbildung 8.18: Fenster “Save schedule as”

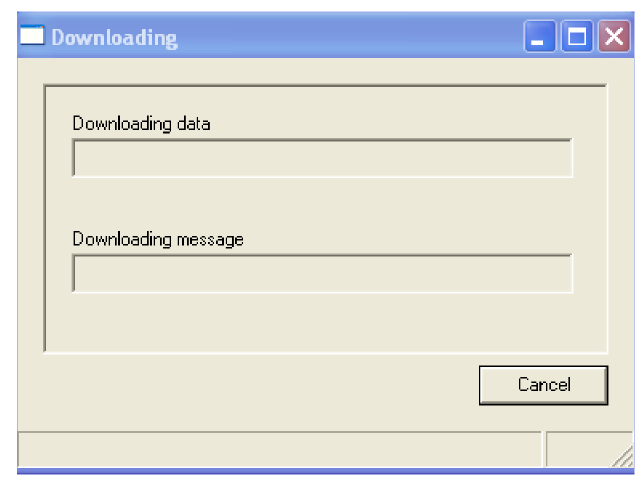


Abbildung 8.19: Fenster für Download-Konfiguration



Hinweis
Vor dem Einsatz des Timers ist unbedingt das USB-Kabel abzutrennen. Andernfalls wird u. U. das Leistungsverhalten des Timers beeinträchtigt.

8.10 Modify password (Passwortänderung)

Über Schaltfläche Modify password erfolgt die Änderung des Passworts für den Softwarezugriff.

1 Klicken Sie vom Hauptmenü aus auf die Schaltfläche Modify password. Daraufhin erscheint das folgende Fenster (siehe Abbildung 8.20).

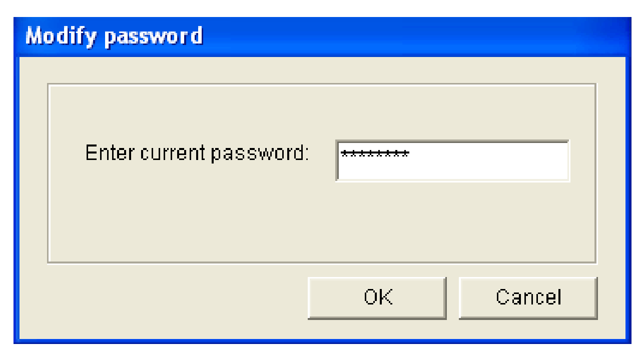


Abbildung 8.20: Fenster für Passworteingabe

2 Geben Sie das aktuelle Passwort ein und klicken Sie dann auf OK. Das Vorgabepasswort ist 12345678. Nun erscheint das folgende Fenster (siehe Abbildung 8.21).

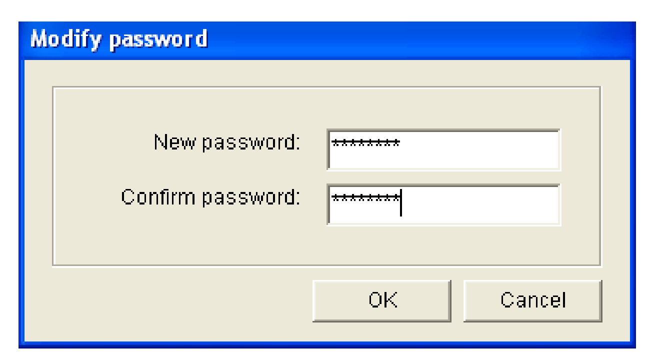


Abbildung 8.21: Fenster für Passwortänderung

3 Geben Sie das neue Passwort ein. Das Passwort muss mindestens vierstellig sein. Beim Passwort ist außerdem Groß- und Kleinschreibung zu berücksichtigen. Daher ist bei Eingabe des neuen Passworts darauf zu achten, das Großbuchstaben auch als solche erscheinen.

4 Bestätigen Sie das Passwort und klicken Sie dann auf OK.

8.11 Speichern der Konfigurationsdatei

Über die Schaltfläche Save configuration file erfolgt die Speicherung der aktuellen Konfigurationsdatei.

1 Klicken Sie vom Hauptmenü auf die Schaltfläche Save configuration file. Daraufhin erscheint das folgende Fenster (siehe Abbildung 8.22).

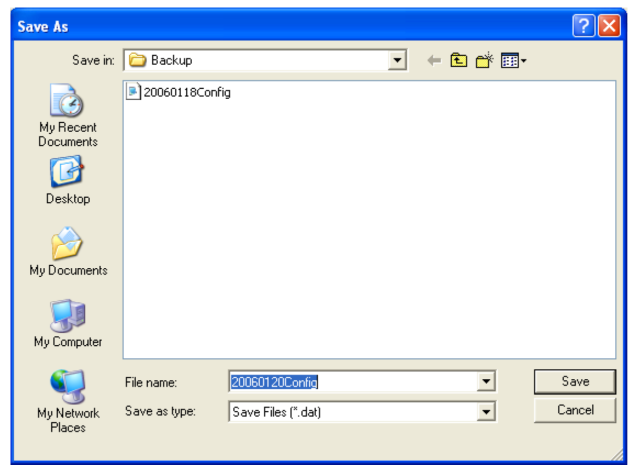


Abbildung 8.22: Fenster “Save configuration file as”

2 Wählen Sie den Bereich, in dem die Konfigurationsdatei gespeichert werden soll, und klicken Sie dann auf Save.



Hinweis
Der vorgegebene Dateiname richtet sich nach dem auf der PC-Uhr eingestelltem Datum (siehe Abbildung 8.22).

8.12 Öffnen der Konfigurationsdatei

Über die Schaltfläche Open configuration file erfolgt die Öffnung einer existierenden Konfigurationsdatei.

1 Klicken Sie vom Hauptmenü auf die Schaltfläche Open configuration file. Daraufhin erscheint das folgende Fenster (siehe Abbildung 8.23).

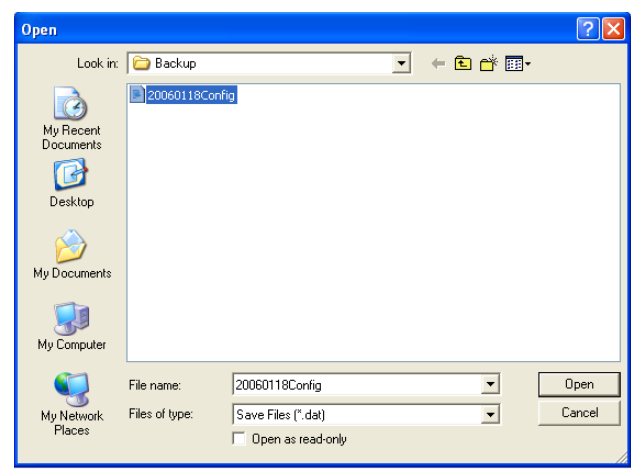


Abbildung 8.23: Fenster für Öffnen der Konfigurationsdatei

2 Wählen Sie die zu öffnende Konfigurationsdatei und klicken Sie dann auf Open. Daraufhin wird die Konfiguration geladen und im Fenster Schedule programming angezeigt (see Abbildung 8.14).

9 Technische Daten

9.1 Elektrisch

Betriebsspannung
115/230 V (Wechselspannung) ±10%, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:
30 W

9.2 Leistungskenndaten

Frequenzgang:
20 Hz bis 20 kHz (-3 dB)
Gesamtklirrfaktor:
< 0,01 % (1 kHz)
Signal-Rauschabstand:
> 85 dB
Dynamikbereich:
> 100 dB

9.3 Audioeingänge

XLR-Nenneingang
0 dBV (symmetrisch)

9.4 Audioausgänge

XLR-Nennausgang
0 dBV (symmetrisch)

9.5 Mechanisch

Montage
Tischgerät oder Einbau in ein 19-Zoll-Gehäuse
Abmessungen
(H x B x T) 44 x 483 x 3120 mm (mit Halterungen, ohne Füße) 48 x 440 x 3120 mm (ohne Halterungen, mit Füßen)
Gewicht
3 kg
Farbe
Anthrazit mit Silber

9.6 Anschlüsse

Netzanschlussbuchse
Euro-Buchse mit eingebauter Sicherung
24-V-Gleichspannungsanschluss für Notstromversorgung
Abnehmbare Euro-Schraubenklemmen
Systemkonfiguration
Steckverbinder RJ-45

9.7 Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur
-10 bis +55 °C
Lagertemperatur
-40 bis +70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit
<95%

9.8 Bedienelemente und Anzeigen

Frontplatte
LCD-Display
Leuchtdioden für Zeitplan und Ausgangskontakte
Zeitplanwahl
2 Tasten
Ausgangskontaktwahl
6 Tasten
Programmierung
3 Tasten
Drehwähler für Lautstärkeeinstellung und Einstellmenü
Rückseite
DIP-Schalter für Sommer-/Winterzeitumschaltung
Netzspannungswähler 115/230 V

9.9 Gangabweichung der Uhr (ohne Synchronisierung)

25 °C
Unter 2 Sekunden pro Monat
-10 °C bis 55 °C
Unter 3,5 Sekunden pro Monat (ohne Synchronisierung)

9.10 Stromversorgung

Netzspannung
Euro-Buchse mit eingebauter Sicherung
24-V-Notstromversorgung
Abnehmbare Euro-Schraubenklemmen
Alle Kontakte
Stets aktiviert (ausfallsicher)
Anschlusstyp
MC 1,5/6-ST-3,5
Nennwerte
250 V, 7 A spannungsfrei

9.11 Lieferumfang

PLN-6TMW
Montagehalterungen für Gehäuseeinbau
XLR-Kabel
Netzkabel (1,7 m)
Bedienungsanleitung
Plena-Bonus-CD

2006-05 | 9922 141 50741 de

